

Ekotechnika AG stellt Anträge auf Beendigung der Börsennotiz und nennt Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23

Walldorf, 27. September 2023 – Der Vorstand der Ekotechnika AG hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die Einbeziehung der Aktien (ISIN: DE000A161234) in den Primärmarkt der Börse Düsseldorf zu widerrufen und die endgültige Notierungseinstellung zu beantragen. Die Einbeziehung in den Primärmarkt der Börse Düsseldorf endet somit voraussichtlich zum 31. Oktober 2023, die anschließende Einbeziehung der Aktien in den allgemeinen Freiverkehr der Börse Düsseldorf endet voraussichtlich zum 30. April 2024.

Grund für diese Entscheidung ist im Wesentlichen der anhaltende Konflikt in der Ukraine bzw. die hieraus resultierenden Auswirkungen auf den Konzern. Vor diesem Hintergrund bietet die Börsennotierung in Deutschland derzeit und nach Einschätzung des Vorstands auf absehbare Zeit keinen Nutzen für das Unternehmen.

Hinzu kommt, dass die börsen- und kapitalmarktrechtlichen Folgepflichten durch die Notierung mit einem erheblichen finanziellen und administrativen Aufwand verbunden sind und die Ekotechnika-Aktie an den Börsen kaum gehandelt wird. Diese Gründe haben den Vorstand dazu bewogen, die Einstellung des Börsenhandels der Gesellschaft zu beantragen.

Stefan Dürr, Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG: „Unser operatives Geschäft hat innerhalb kürzester Zeit massive Veränderungen und Einbußen erfahren, insbesondere durch den Lieferstopp ausländischer Landtechnikhersteller und den deutlichen Nachfrageeinbruch. Deshalb haben wir uns aus Kostengründen, aber auch aufgrund der kaum vorhandenen Handelsumsätze in der Ekotechnika-Aktie dazu entschlossen, die Börsennotierung zu beenden.“

Für das am 30. September endende Geschäftsjahr geht das Management von Umsatzerlösen in einer Spanne von 175 bis 185 Mio. Euro (Umsatz 2021/2022: 237,5 Mio. Euro) und einem EBIT von 15 bis 20 Mio. Euro (EBIT 2021/2022: 35,9 Mio. Euro) aus.

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, einer der größten Händler internationaler Landtechnik in Russland. Das Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv und bietet ihren Kunden Smart Farming Technologien an. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Heute ist Ekotechnika mit rund 800 Mitarbeitern an 27 Standorten in fünf attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/2022 einen

EKOTECHNIKA

CORPORATE NEWS

Jahresumsatz von rund 238 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und darüber hinaus im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Jonas Schneider // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de